

Getting Started Guide

Im Folgenden werden konkrete Schritte beschrieben, wie der Prozess dieser Methode durchgeführt werden kann. Diese setzt voraus, dass konkrete **Bedarfe** bei der Bedarfserhebung erkannt und optional schon eine **grobe Lösungsidee** zusammen mit den Fachkräften und Teilnehmenden ausgefertigt worden sind.

1. Moderationskoffer mit Erfinder-Rolle, Prototyping-Karten und beistehendes Material packen. (5 Minuten)
2. Raum und Gruppensetting vorbereiten. (5 Minuten)
 - zwei Tische werden vorbereitet.
 - auf Tisch A wird die Erfinder-Rolle ausgeweitet, auf Tisch B die noch verpackten BDPrototyping-Karten 1.0.0. gelegt.
 - auf Tisch B werden die gelben Verhalten-Karten ausgepackt und auf dem Tisch verteilt.
 - (falls Remote, iPad samt Stativ auflegen, damit der Tisch gefilmt wird)
3. Das “Das nervt...”- und “Ich wünsche mir...”-Feld werden auf der Erfinder-Rolle nebeneinander gelegt (5 Minuten)
4. Die Nervsituation wird mit den MEs abgestimmt und validiert, ob das so stimmt (Bedarfe wurden schon vorher erhoben). (5 Minuten)
5. Danach werden erste Lösungsvorschläge anhand vom “Verhalten” des Systems (siehe Verhalten-Karten) auf dem “Ich wünsche mir...”-Feld gelegt (5 bis 10 Minuten):
 - Es wird gefragt: “Was wünscht Ihr euch, damit die nervige Situation nicht mehr nervt? Wie würdet ihr das lösen?”
 - Auf Tisch B werden die gelben Verhalten-Karten ausgebreitet und gefragt: “Welche von diesen Karten fühlt sich richtig an für euch? Was soll passieren, damit diese nervige Situation (Nervsituation wiederholen) nicht weiter nervt? Ihr könnt eine oder mehrere auswählen. Bespricht das bitte untereinander. Jede Idee ist willkommen! Die Karten, die sich richtig für euch anfühlen bitte in dem “Ich wünsche mir...”-Feld legen. Wenn mehrere von euch diesselbe Karte auswählen wollen, dann bitte einfach eine leere gelbe Karte daneben legen.
 - Nachdem alle Lösungsvorschläge auf dem “Ich wünsche mir...”-Feld gelegt wurden, wird pro Verhalten-Karte abgefragt “Wieso habt ihr diese Karte gewählt?” Alle Erklärungen werden auf eckige Sprechblasen mit Edding geschrieben und neben der entsprechenden Verhalten-Karte gelegt.
 - Bitte Foto eures Ergebnisses machen und uploaden.
6. Die MEs werden aufgefordert die auf Tisch B restlichen gelben Verhalten-Karten zu bündeln, zur Seite zu schieben, und die grünen Technologie-Karten auf Tisch B zu verteilen. (20 Minuten)
 - “Diese Karten sagen aus ‘womit’ etwas passiert. Im Prinzip heißt es ‘durch welche Technologie etwas passiert’. Dieses ‘etwas’ sieht ihr in den gelben Verhalten-Karten links.” (5 Minuten)
 - “Welche dieser grünen Technologie-Karten passen zu den gelben Verhalten-Karten

auf dem anderen Tisch? Bespricht das untereinander für 5 Minuten und legt die Karten, die sich richtig für euch anfühlen auf Tisch A, wo die gelben Karten sind, die ihr ausgewählt habt.” (5 Minuten)

- “Welche Technologie verhält sich wie? Welche der gelben Verhalten-Karten passen zu welche der grünen Technologie-Karten?” (5 Minuten)
- Nachdem alle Lösungsvorschläge auf dem “Ich wünsche mir...”-Feld gelegt wurden, wird pro Technologie-Karte abgefragt “Wieso habt ihr diese Karte gewählt?” Alle Erklärungen werden auf eckige Sprechblasen mit Edding geschrieben und neben der entsprechenden Technologie-Karte gelegt. (5 Minuten)
- Bitte Foto eures Ergebnisses machen und uploaden. (2 Minuten)

7. MEs werden aufgefordert die Büroklammer wo “DAMIT” oben in der Rolle steht zu entfernen und die Rolle vorsichtig aufzumachen, sodass die ganze Rolle ausgestreckt ist. Die “WENN... DANN...”-Felder sind dann zu sehen. MEs werden aufgefordert das “DAMIT” auf das “Ich wünsche mir...” Post-It-Zettel zu kleben. (1 Minuten)

8. Es wird formuliert: “WENN etwas passiert DANN passiert etwas anderes DAMIT ich einen Nutzen davon habe.” (5 Minuten)

- “Platziert bitte die Technologie- und Verhalten-Karten auf dem ‘WENN... DANN...’-Feld sowie es sich richtig für euch anfühlt. Wichtig hierbei ist, dass die grünen und gelbe Karten zueinander passen.” (3 Minuten)
- “Was wollt ihr DAMIT erreichen? Welcher Nutzen soll diese Idee haben? Nimmt einer der Sprechblasen, die ihr aufgeschrieben habt. Wo würdet ihr das legen?” (2 Minuten)

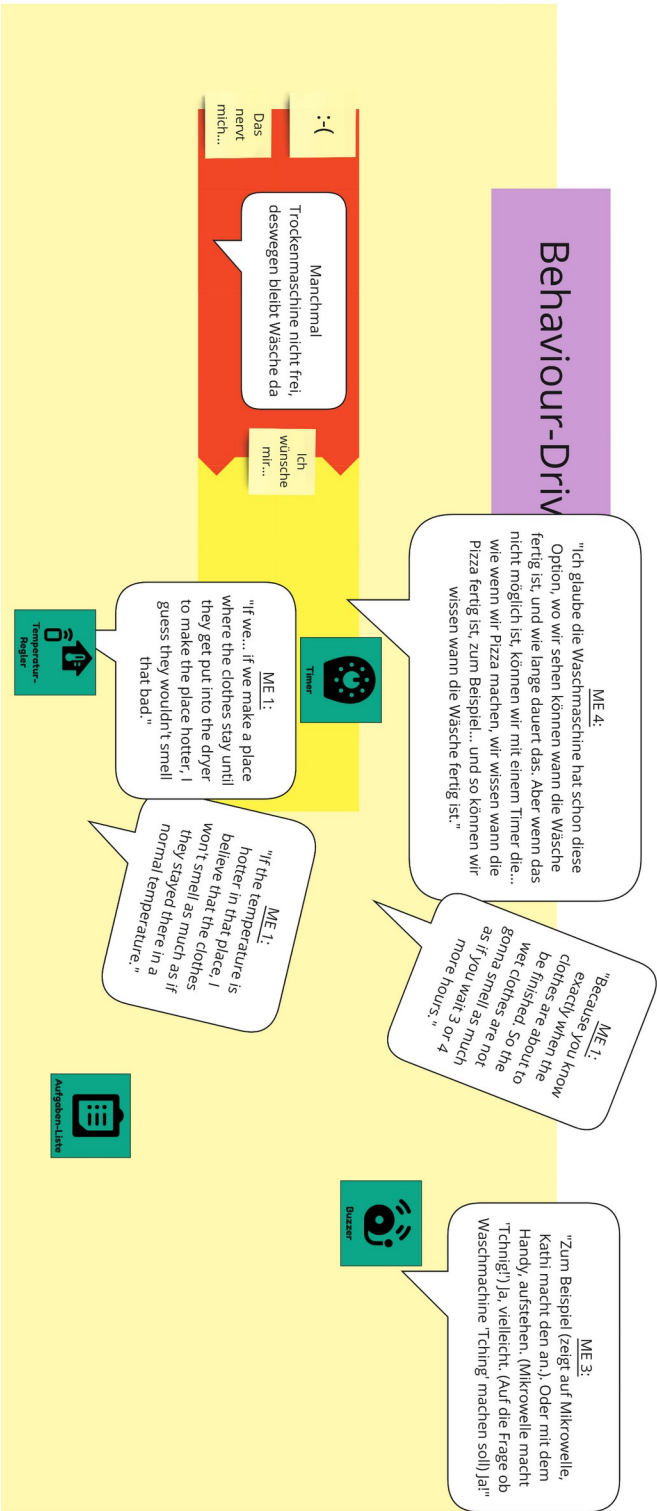
9. Die MEs werden aufgefordert die auf Tisch B restlichen grünen Technologie-Karten zu bündeln, zur Seite zu schieben, und die roten Kommando-Karten auf Tisch B zu verteilen. (10 bis 15 Minuten)

- “Was genau soll passieren? Wie genau soll es sich verhalten? Welche dieser roten Kommando-Karten passen zu den gelben Verhalten-Karten auf Tisch A? Ihr könnt ein oder mehrere rote Karten **einer** gelben Karte zuordnen. Jede und Jeder von euch kann eigene Vorschläge einbringen, auch wenn sie doppelt vorkommen.” (5 Minuten)
- Bsp: “WENN der Timer erinnern in 2 Stunden DANN klingelt der Buzzer DAMIT wir wissen wann die Wäsche fertig ist.”
- “Habt ihr denn sonst Ideen welche roten Karten zu den gelben Karten passen können?” (2 Minuten)
- Nachdem alle Lösungsvorschläge auf dem “WENN... DANN...”-Feld gelegt wurden, wird pro Kommando-Karte abgefragt “Wieso habt ihr diese Karte gewählt?” Alle Erklärungen werden auf eckige Sprechblasen mit Edding geschrieben und neben der entsprechenden Technologie-Karte gelegt. (3 Minuten)
- Bitte Foto eures Ergebnisses machen und uploaden. (2 Minuten)

10. Aufforderung das Material, samt Prototyping-Karten, Erfinder-Rolle und iPad zu sammeln. (5 Minuten)

11. Großes Dankeschön für's aktive Mitmachen!

Examples “Problem Field”



Examples “Solution Field”

